

Kommunikation

Organisation

Respekt

Reflexion

Individualität

Diagnostik

Orientierung

Rituale

Das Team der Korridorklasse Ost:



Thekla Richter

Lisa Glaum

Juliane Reinshaus

&

Schulhund Ascii

Beschulungsort:

Otto-Dönges-Schule
Am Heiligen Kreuz 34
63667 Nidda
Tel.: 06043-963640



Verantwortliche Schulleitung:

Oliver Zyber, Gabriel-Biel-Schule
poststelle@gbbz.butzbach.schulverwaltung.hessen.de
Tel.: 06033 65717
Fax: 06033 984518



Korridorklasse Ost

Ein Angebot für Grundschul Kinder
zur individuellen Förderung emotionaler
und sozialer Kompetenzen

Einzugsgebiet der Gemeinden:

Nidda, Echzell, Ranstadt, Hirzenhain,
Gedern, Ortenberg, Altenstadt, Büdingen,
Kefenrod, Limeshain, Glauburg, Florstadt

Diese Broschüre finden Sie zum Download:

<https://gbs-butzbach.de/korridorklassen>

Stand: September 2023

Korridorklasse Ost - allgemeine Informationen:

- Die Korridorklasse ist ein **schulisches Angebot** im Rahmen **vorbeugender Maßnahmen** in Kooperation zwischen Grundschule und zuständigem regionalem Beratungs- und Förderzentrum.
- Wenn die vorbeugenden Maßnahmen (**VM**) der Regelschule **nicht ausreichen**, ist eine Beschulung in der Korridorklasse möglich.
- Für die Dauer der Beschulung werden die Kinder von einem **Fahrdienst** transportiert.
- Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit ist die individuelle **Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen**.
- Unterrichtet wird in einer **kleinen Lerngruppe von mind. 4 SchülerInnen**.
- Durchgehende Doppelbesetzung** ermöglicht **individuelle Förderung**.
- Es erfolgt eine **enge Zusammenarbeit** aller Personen und Institutionen, die das Kind begleiten.
- Die Klassenlehrkraft der Stammschule stellt wöchentlich den Lernstoff und das Material in den Hauptfächern zur Verfügung. So kann jedes Kind individuell am **Lerninhalt seiner Klasse** weiterarbeiten.

- Die Kinder bleiben **formal SchülerInnen ihrer Stammschule**, die in Kooperation mit den Lehrkräften der Korridorklasse auch das Zeugnis ausstellt.
- Der **Kontakt zur Stammklasse** bleibt für das Kind bestehen:
An Festen und Aktivitäten werden die Kinder, wenn möglich, beteiligt.
Die Betreuung der Stammschule kann nach Absprache weiterhin besucht werden.
- Ziel ist die Rückschulung**. Die **Dauer** des Besuchs der Korridorklasse richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen des Kindes.



Korridorklasse Ost - die Beschulung :

- Eine **Anfrage** erfolgt durch das regionale Beratungs- und Förderzentrum (rBFZ) der Stammschule an die Korridorklasse.
- Es folgen **Hospitationen** und **Vorgespräche** durch das Team der Korridorklasse.
- Den **Antrag zur Aufnahme** stellen die Eltern über die Stammschule.
- Alle Informationen und Empfehlungen werden in einer **Aufnahmekonferenz** ohne die Eltern erläutert.
- Wenn eine Aufnahme sinnvoll und möglich ist, folgt ein „**Runder Tisch**“ mit den Eltern.
- Die Förderung der Schüler*innen erfolgt auf Grundlage des Programmes **ETEP** (Entwicklungstherapie/Entwicklungspädagogik)
- Das dreiköpfige pädagogische Team wird unterstützt von der ausgebildeten **Schulhündin Ascii**.
- Sozialkompetenz** steht im Mittelpunkt der Förderung.
- Regelmäßige „Runde Tische“** mit allen an der Begleitung Beteiligten unterstützen die Förderung.
- Der Zeitpunkt der **Rückschulung** wird gemeinsam festgelegt.
- Die Rückschulung wird vom Team der Korridorklasse **vorbereitet** und in Zusammenarbeit mit dem rBFZ der Stammschule **begleitet**.